

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der neue Sammler : ein gemeinnütziges Archiv für Bünden**

Band (Jahr): **7 (1812)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.11.2022**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

VI.

Mittel, das Eisen gegen den Rost zu sichern.

Der, vor etlichen Jahren zu Paris verstorbene berühmte Mechaniker Conté bediente sich folgender Methode um Instrumente von Eisen oder Stahl gegen den Rost zu schützen, und andere Versuche haben die Vortüchtigkeit dieses Verfahrens erwiesen:

Man vermische fetten Oelfirniß mit wenigstens halb so viel, oder mit höchstens $\frac{4}{5}$ sehr rectificirtem Terpenthin-Öel. Diesen Firniß trage man mit einem Schwamm dünn und eben auf den Stahl auf, und setze dann das Instrument zum Trocknen an einen Ort der nicht feucht ist. So gefirnißt behalten die Instrumente ihren Metallglanz; und bekommen keinen Rostflecken. Auch Messing läßt sich mit diesem Firniß überziehen, wodurch die Politur erhalten und die Farbe des Messings erhöht wird. Er empfiehlt sich besonders für physicalische Instrumente, die mit Wasser in Berührung kommen und denen er ihre Politur ganz unverändert erhält.

